

Beschlüsse der 1. Europakonferenz nach der 2. Weltfrauenkonferenz

Beschlüsse der 1. Europakonferenz nach der 2. Weltfrauenkonferenz am 6. November 2016 in Gelsenkirchen/ Deutschland

0	Beschluss
1	Wegen der Probleme einen Pass und Visa zu bekommen, war es für die Frauen aus der Ukraine nicht möglich zur Europakonferenz zu kommen. Sie haben als ihren Abgesandten den Journalisten Andrej geschickt, der ihren Länderbericht halten kann. Er hat als Helfer an der 2. Weltfrauenkonferenz teilgenommen. Dem Antrag, dass Andrej als Abgesandter der Delegierten der Ukraine teilnimmt, wird einstimmig mit drei Enthaltungen akzeptiert.
2	Die Tagesordnung wird ergänzt um einen 30-Minütigen Tagesordnungspunkt, unter anderem Bericht und Projekte der jungen Weltfrauen als Punkt 5. a) Einstimmig beschlossen. (Anlage 1)
3	Die Tagesordnung wird beschlossen. Einstimmig (Anlage 1)
	<i>Hinweis: Jedes Land hat drei Stimmen – auf die Stimmkarten wird geschrieben, wie vielen Personen die Karte entspricht (bei nur einer anwesenden Delegierten entsprechend 3 Stimmen)</i>
4	Die Geschäftsordnung (Anlage 2) wird einstimmig beschlossen.
5	Der vorgetragene Rechenschaftsbericht der Europakoordinatorinnen Halinka Augustin, Monika Gärtner-Engel und der stellvertretenden Europakoordinatorin Angélica Urrutia wird einstimmig angenommen.
6	Beim Punkt „Auswertung der 2. Weltfrauenkonferenz und Berichte aus den Ländern“ wird ein Länderbericht Türkei von zwei anwesenden türkischen Frauen als Gäste (nicht als Delegierte) gehalten. Einstimmig beschlossen.
7	Die Weltfrauen aus Europa entsenden eine Solidaritätsdelegation zum Kongress der KJA in Diyarbakir/ Türkei-Kurdistan . Die anwesenden Frauen aus der Türkei/ Kurdistan stehen den Frauen, die an der Delegation teilnehmen wollen, zur Beratung zur Seite.

8	Susanna aus Argentinien , eine der ersten Initiatorinnen der WFK, wird 3-Minuten Rederecht erteilt. Begründung: Die Europakoordinatorinnen hatten in ihrem Rechenschaftsbericht Konflikte und Kritiken bezüglich der 1. Weltfrauenkonferenz angesprochen. Es gehört zu unserer demokratischen Streitkultur, dass die angesprochene Frau die Möglichkeit bekommt zu sprechen.
9	Die Delegierten aus Asturien/ Spanien laden die Frauen ein zur Konferenz „Internationales Treffen der Frauen für Gleichheit“ 21.-27. November 2016. Die Europakonferenz unterstützt den Aufruf der Bergarbeiterfrauen aus Asturien/ Spanien solidarisch.
10	Wir schlagen den Weltkoordinatorinnen vor eine rollierende Hauptkoordinatorin zu bestimmen, in einem noch zu bestimmenden Turnus.
11	Wir arbeiten enger und konsequenter zusammen.
12	1.) Sowohl bei den drei Kampftagen.
13	2.) Bilden wir inhaltliche Plattformen, wo sich die Weltfrauen untereinander entsprechend der Interessensgruppen verbinden, auch mit gemeinsamen Aktionen: z.B. Arbeiterinnen, Gewalt an Frauen, im Gesundheitsbereich, im Putzfrauen-Sektor und den Flüchtlingen.
14	Wir unterstützen uns konkret gegenseitig, auch beim Aufspüren von Kriegsverbrechern, vertraulich und diskret.
15	Am 25.11.17 arbeiten wir zusammen mit den Frauen der Organisation „Frauenopfer des Krieges“ aus Bosnien-Herzegowina zusammen und organisieren eventuell zum 25.11.2016 oder spätestens 2017 mit ihr eine Tour mit Veranstaltungen.
16	Wir konzentrieren uns auf die Spendensammlungen bezogen auf den Weltfrauenkonferenz-Prozess, um seine finanzielle Unabhängigkeit zu bewahren. Wir gründen einen Solidaritätsfond , um punktuell in Extremfällen konkrete Projekte zu unterstützen.
17	Wir setzen die Unterstützung der jungen Weltfrauen fort, insbesondere zu ihrem konkreten Projekt 2017 „Stop an der roten Linie“, das sie selbständig durchführen. (das Publikum durfte bei diesem Punkt mit abstimmen: Einstimmig)
18	Wir kommen Anfragen nach Unterstützung von sozialen Projekten nach, indem wir Frauen über Möglichkeiten informieren, bei welchen Organisationen sie Unterstützung bekommen können.

Alle nicht anders benannten Beschlüsse sind einstimmig beschlossen.

Wahlen der Europa-Koordinatorinnen und ihrer Stellvertreterinnen

19	Es wird offen gewählt und im Block abgestimmt.
20	Einstimmig gewählt sind als Europa-Koordinatorinnen: Halinka Augustin/ Niederlande Suse Bader/ Deutschland Einstimmig gewählt sind als stellvertretende Europa-Koordinatorinnen: Zaman Masudi/ Deutschland und eine Freundin aus Russland

Resolutionen

21	Eine Resolution gegen die faschistische AKP-Regierung wird einstimmig beschlossen. (Anlage 3)
22	Eine Resolution für Haiti wird einstimmig beschlossen. (Anlage 4)
23	Eine Resolution zur Unterstützung der Flüchtlinge in Europa wird einstimmig beschlossen. (Anlage 5)
24	Der Aufruf zum 25. November 2016 wird einstimmig beschlossen. (Anlage 6)